

Freistetter Masterschwimmer Roland Meyer bei der Travesia a Nado Islas Cies

Zum neunten Mal fand am Samstag, den 25.08.2018 die Travesia a Nado Islas Cies statt, ein Freiwasserschwimmen im Atlantik vor Galizien in der spanischen Provinz Pontevedra von Isals Cies nach Vigo.

Die Schwimmstrecke beträgt 10km und stellt je nach Bedingungen eine mehr oder weniger große Herausforderung dar. Am Vorabend des Events beim Briefing teilte der Veranstalter mit, dass die Schwimmer mit extrem schwierigen Bedingungen rechnen müssen: 14 bis 16 Grad

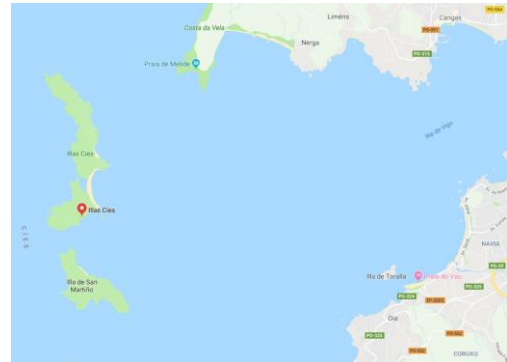
Wasser-temperatur, Wellen von bis zu 1,5m Höhe, böigen Nordwind und eine starke Nord-Südströmung.

Am Samstag wurden alle Schwimmer und Helfer trotz der schwierigsten Bedingungen der letzten 9 Jahre mit der Fähre zu den Islas Cies übergesetzt. Auf der knapp einstündigen Überfahrt von Vigo zu den Islas Cies konnten sich alle Teilnehmer ein umfassendes Bild von der Schwimmstrecke und den Bedingungen machen.

Die Gesichter der Schwimmer sprachen Bände, in vielen war ein Ausdruck von ‚mehr als nur

beeindruckt sein‘ zu erkennen. Je weiter die Fähre auf das offene Meer hinaus fuhr, umso stärker wurde der Wind und umso mehr schaukelte das Schiff.

Auf Islas Cies angekommen entschieden einige Schwimmer, lieber mit der Fähre zurück nach Vigo zuzufahren. Der Blick vom Strand Richtung Vigo über den ganzen Verlauf der Schwimmstrecke war ein weiterer durchaus beeindruckender Anblick.



Nervös und angespannt zogen die Teilnehmer ihre Neoprenanzüge an und begaben sich zum Start. Mit 30 Minütiger Verzögerung ging es in drei Gruppen, die mit Abstand von 10 Minuten starteten, begleitet von motorisierten Booten, Kayaks und Standup Paddlern auf die Schwimmstrecke zurück nach Vigo.



Von 173 angemeldeten Teilnehmern haben 134 das Ziel in Vigo schwimmend erreicht. Der Sieger benötigte 3 Stunden und 12 Minuten, der überwiegende Teil der Schwimmer erreichte das Ziel in ungefähr 3 ½ Stunden. Roland Meyer schwamm mit 3 Stunden und 41 Minuten auf den 63. Platz. (rechts die tatsächlich geschwommene Strecke bedingt durch die Strömung)



Etwas erschöpft aber zufrieden ging es nach dem Essen mit dem Bus ins Hotel und abends zur Fiesta Nadadores, einem kleinen Umtrunk mit Freibier für alle Teilnehmer.

Die ganze Veranstaltung war wirklich hervorragend organisiert und Roland freut sich schon auf die erneute Teilnahme im nächsten Jahr bei hoffentlich etwas besseren Bedingungen.